

Leben in Stadtteil - Zeitung



29. Jahrgang Nr. 4/2024

des Stadtteilbüros Lusan der Kindervereinigung e.V. Gera



Die Mädchen und Jungen aus den Kitas "Sonnenkäfer", "Traumwelt", "Kinderland" und "Sonnenblume" wurden vom Geraer Weihnachtsmann für ihre Darbietungen vor dem Lusaner Weihnachtsbaum mit kleinen Geschenken belohnt. Auch der Frauenchor aus dem Stadtteil begrüßte die Adventszeit.

Gemeinsam auf den Erfolgen aufbauen und voran gehen

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2024 ist fast geschafft. Es war ein bewegtes Jahr für uns und unseren Stadtteil. Begonnen hat es mit dem Frühjahrspatz und dem festen Willen, alles schöner zu machen. Höhepunkt war für uns der 30. Geburtstag des Stadtteilbüros Lusan und des Kinder- und Jugendzentrums "Bumerang". Viele Akteure, Partner und Sponsoren unterstützten uns dabei. Das "Volk von Caraslan" gab unserem großartigen Stadtteilfest ein mittelalterliches Flair.

Noch vor dem 1. Advent schalteten wir mit vielen Kindern, dem Lusaner Frauenchor und dem Geraer Weihnachtsmann die Kerzen des Lusaner Weihnachtsbaumes an.

Im Laufe des Jahres gab es viele anregende Gespräche, Veranstaltungen, aber auch Beschwerden, Hinweise und Ideen.

Immer mit dem Ziel, unseren Stadtteil weiter gemeinsam zu gestalten.

Seit dem Sommer hat Lusan einen sehr aktiven Ortsteilrat mit Christian Klein als Ortsteilbürgermeister, die uns bei unserer Arbeit sehr unterstützen. Wir sind im Stadtteil enger zusammengedrückt, haben Vorurteile zur Seite geschoben, Ressourcen gebündelt und uns zunehmend besser informiert und zusammengearbeitet.

Es wurden sieben Projekte über den "Aktionsfonds Lusan" gefördert sowie drei Projekte über das Programm "Part-Q" von minor und die Bundeszentrale für politische Bildung. Die Stadtteilzeitung "Leben in Lusan" erschien vier Mal, der Lusan-Podcast sogar fünf Mal. Wir haben unsere Social Media-Arbeit aktiviert und sind mit vielen Lusanerinnen und Lusanern auch digital verbunden. Ein herzliches Dankeschön für die

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern die Kindervereinigung Gera, das Stadtteilbüro Lusan sowie der Ortsteilrat mit dem Ortsteilbürgermeister!

Stadtteilbüro Lusan
Werner-Petzold-Straße 10
Tel. 20 42 28 54

stadtteilbuero-lusan.de
info@stadtteilbuero-lusan.de

Bürgersprechstunden:
Montag und Donnerstag
von 12.30 bis 16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Unterstützung geht besonders an die TAG Wohnen GmbH, die Wohnungsgenossenschaften, an REWE Scholz und die Firma Frank Pfab, um nur einige Partner zu nennen.

Für das neue Jahr wünschen wir uns, dass die guten Beziehungen, die sich entwickelt haben, weiter gestaltet werden und viele neue und schöne Erlebnisse dazu kommen.

Wir werden 2025 mit unserem orangenen Pavillon 14 Tage durch den größten Stadtteil Geras ziehen und Sie, die Bürgerinnen und Bürger, befragen, wie Ihnen Ihr Stadtteil gefällt und welche Ideen Sie zur weiteren Verbesserung des Lebens in Lusan haben.

Ihre Andrea Schramm

Geschäftsführerin
der Kindervereinigung e.V. Gera
Träger des Stadtteilbüros Lusan



Nach dem Koch kam der Eishockeyspieler

Zum bundesweiten Vorlesestag war in der Lusaner Stadtteilbibliothek der Eishockeyspieler Lukas Wagner von der Mannschaft Eispiraten Crimmitschau zu Gast. Die Kinder aus der 3. Klasse der Grundig Akademie freuten sich sehr über das Buch "Die Eishockey-Pinguine". Auch die Ausrüstung des Eishockeyspielers fand großen Anklang. Vorher kamen der Koch Florian Heinrich und Kinder aus der Kita "Sonnenblume" in die Bibliothek. Er las aus dem Buch "Vom Löwen, der nicht kochen konnte" vor. Danach wurden gemeinsam leckere Pfannkuchen zubereitet, die dann auch verpeist werden durften.

Foto: Jenny-Alexandra Hauptmann

Neues Spielgerät zur Freude der Kinder

Die Spiel- und Freizeitanlage an der östlichen Brüte bietet den Kindern und Jugendlichen sehr gute Bedingungen. Die Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün haben in den vergangenen Wochen ein neues Kletterkombigerät mit Rutsche sowie eine Doppelschaukel errichtet. Das neue Gerät ersetzt den 2020 abgebauten Klettertreff mit Rutsche. Gleichzeitig wurde die Einfassung erneuert und Fallschutzsand ausgebracht. Finanziert worden ist die Maßnahme aus der Infrastrukturpauschale für Spielplätze.

Treffen des Stadtteilgremiums

Das Stadtteilbüro Lusan lädt für Donnerstag, den 26. Februar, um 15.30 Uhr zum Treffen des Stadtteilgremiums in die Werner-Petzold-Straße 10 ein.

Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Im Stadtteilbüro Lusan
Werner-Petzold-Strasse 10:
Dienstag, 7. Januar, 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 4. Februar, 16 bis 18 Uhr
Im "Eichenhof":
Dienstag, 18. März, 11 bis 13 Uhr
Bitte anmelden unter Tel. 204 228 54
Mail: christiankl@web.de

Stadtteilbibliothek

Ab Januar 2025 gelten für die Stadtteilbibliothek Lusan erweiterte Öffnungszeiten: Montag von 14 bis 18 Uhr; Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Geschlossen

Das Stadtteilbüro Lusan, die Kindervereinigung e.V. Gera sowie der "Bumerang" haben vom 21. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025 wegen Betriebsferien geschlossen.

Kontaktbereichsbeamte

11. Februar von 15 bis 16 Uhr
oder nach Vereinbarung
im Stadtteilbüro Lusan
stephan.laufmann@polizei.thueringen.de
Handy: 0152 28160611
claudio.opitz@polizei.thueringen.de
Handy: 0152 22891957

Chorleiter/in gesucht

Der Frauenchor Lusan sucht ab 2025 eine neue Leiterin oder einen neuen Leiter aus der näheren Umgebung. Die 22 Sängerinnen können auf eine 38-jährige Geschichte zurückblicken. Sie proben dienstags von 15 bis 17 Uhr im Kurt-Neubert-Heim, Kahler Straße 20. Interessenten melden sich bitte bei Bärbel Müller unter Telefon 33411.

**Tipps und Termine
Stadtteilbüro
Tel. 204 228 54**

Demenzsprechstunde

24. Januar, 28. Februar, 28. März
15 Uhr, nach Vereinbarung

Beirat für Menschen mit Behinderung

6. Januar, 3. Februar, 10. März
jeweils von 15 bis 17 Uhr

Stadtteiltreff

24. Januar, 28. Februar, 28. März
jeweils von 10 bis 12 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

13. Februar, 15 Uhr

Elternfrühstück

15. Januar, 12. Februar, 12. März
10 bis 12 Uhr

Floristik

Jeden letzten Mittwoch im Monat
16 bis 18 Uhr, bitte anmelden

Sport

Mittwochs
9 bis 12 Uhr in zwei Gruppen

Yoga

Donnerstags, 19 bis 21 Uhr
bitte anmelden

Keramik

Dienstags und mittwochs
im "Bumerang" in drei Gruppen
14-tägig, bitte anmelden

Autismusberatung

Jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat von 16 bis 18 Uhr
bitte anmelden 015165420365

Schiedsstelle 5

Werner-Petzold-Straße 10
7. Januar, 4. Februar, 4. März
jeweils von 17 bis 18 Uhr



Ortsteilbürgermeister Christian Klein.

Stopp dem Alkohol!

Ortsteilrat beschließt einstimmig Alkoholverbotzone rund um das Soziokulturelle Zentrum "Die 10"

Um das Sicherheitsgefühl und den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Bereich des Soziokulturellen Zentrums „Die 10“ an der Werner-Petzold-Straße zu verbessern, plant die Stadt Gera die Einrichtung einer Alkoholverbotzone. Der Ortsteilrat Gera-Lusan hat diese Maßnahme einstimmig beschlossen und empfiehlt dem Oberbürgermeister, eine entsprechende ordnungsbehördliche Verordnung zu erlassen.

„Die steigende Zahl an exzessiven Partys mit Alkohol- und Drogenkonsum in diesem Bereich stellt eine Gefahr für die Kinder und Jugendlichen dar, die hier spielen und sich aufhalten. Unser oberstes Ziel ist es, einen sicheren Raum zu schaffen“, erklärte Ortsteilbürgermeister Christian Klein (CDU). „Kinder müssen geschützt werden, und das Umfeld des Zentrums 'Die 10' muss sicher sein“.

In der Vergangenheit haben Partys mit hohem Alkohol- und Drogenkonsum häufig zu Gewaltausbrüchen, Vandalismus und Lärmbelästigung geführt. Diese Zustände beeinträchtigen nicht nur das Sicherheitsgefühl der Kinder, sondern auch den sozialen Frieden im Stadtteil. Christian Klein betonte: „Die Menschen in der Umgebung sind frustriert und fühlen sich in ihrer Lebensqualität massiv beeinträchtigt. Die Einführung der Alkoholverbotzone ist ein klares Signal, dass wir diese Problematik nicht länger tolerieren.“

Die geplante Maßnahme sieht vor, den Konsum von Alkohol auf dem Freige-lände der Werner-Petzold-Straße 10 zu untersagen. Dies soll durch gut sichtbare Schilder und eine begleitende Informationskampagne verdeutlicht werden.

„Unser Ziel ist es nicht nur, repressiv zu handeln, sondern durch Aufklärung, Kontrolle und Prävention einen langfristigen Wandel herbeizuführen“, ergänzte Christian Klein.

Der Beschluss basiert auf rechtlichen Grundlagen wie § 27a des Thüringer Ordnungsbehördengesetzes, der den Gemeinden die Möglichkeit gibt, Alkoholverbote im öffentlichen Raum an sensiblen Orten durchzusetzen. „Mit dieser rechtssicheren Maßnahme schaffen wir die Basis für ein effektiveres Eingreifen der Ordnungskräfte und erhöhen die Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger“, so Christian Klein abschließend. Die Stadt Gera wird die rechtlichen Voraussetzungen prüfen.

Unser aktuelles Interview

heute mit
Ortsteilbürgermeister
Christian Klein

Was ist eine Ortspauschale?

Die Ortspauschale ist ein Geldbetrag, den die Stadt Gera den Ortsteilen für kulturelle, sportliche oder soziale Aktivitäten zur Verfügung stellt. Der Ortsteilrat entscheidet, wie die Mittel verwendet werden, um der Gemeinschaft zugute zu kommen. Vereine, Organisationen und andere Gruppen im Ort können Anträge für gemeinnützige Projekte oder Veranstaltungen stellen. Der Ortsteilrat prüft die Anträge und entscheidet, ob die Mittel für den beantragten Zweck verwendet werden dürfen. Die Ausgaben sind von den Antragstellern durch Quittungen und Belege nachzuweisen.

Wie hoch ist die Ortspauschale für Lusan und woher stammt das Geld?

In diesem Jahr erhielt der Ortsteil Lusan eine anteilige Ortspauschale von 4260 Euro, da der Ortsteilrat erstmals gebildet wurde. Das Geld stammt aus dem Haushalt der Stadt Gera. Der Verteilerschlüssel für die 22 Ortsteile der Stadt wird durch die Ortsteilbürgermeister anhand der Einwohnerzahlen festgelegt (Stand: 31.12. des Vorjahres). Für besondere Jubiläen können zusätzliche Zuwendungen beantragt werden. Die genaue Höhe der Ortspauschale für Lusan im Jahr 2025 wird noch im Rahmen einer Arbeitsberatung der Ortsteilbürgermeister und durch Beschluss des Stadtrats festgelegt. Es ist zu erwarten, dass der Betrag die Pauschale des Jahres 2024 übersteigt.

Wie wurde die Ortspauschale 2024 verwendet?

Da die Mittel bis zum 10. November abgerechnet werden mussten, wurde die Verteilung für 2024 am 18. September durch den Ortsteilrat beschlossen. Die 4260 Euro wurden vollständig auf verschiedene Projekte verteilt. Gefördert wurden unter anderem Faltpäne für die "Kultursafari" sowie die Metallplastik "Wetterprophet" durch die TAG Wohnen, eine Weihnachtsfeier von "Jum-

Fortsetzung auf Seite 7



Chronik über 30 Jahre Stadtteilbüro Lusan

Eine Ausstellung im Stadtteilbüro Lusan spiegelt dessen Geschichte auf 18 Tafeln wider. Viele Ereignisse wurden in der Stadtteilzeitung "Leben in Lusan" dokumentiert. Sie wird vom Stadtteilbüro herausgegeben. Und 2025 gibt es wieder einen Grund zum Feiern: Die Zeitung erscheint im 30. Jahrgang. Wer ganz genau wissen möchte, wie es zum Beispiel auf den legendären Stadtteilfesten zugeht oder welche Persönlichkeiten wie Musicalstar Katja Berg in Lusan wohnten und zur Schule gingen, der kann in bisher sechs Bänden von "Leben in Lusan" darüber nachlesen.

1000 Euro von der Volksbank für das Kinder- und Jugendzentrum "Bumerang"

Stefanie Bärthel von der Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt überreichte dem Kinder- und Jugendzentrum "Bumerang" der Kindervereinigung aus der Aktion „Spenden statt schenken“ eine Spende in Höhe von 1000 Euro. Die Summe soll für eine neue Küche des "Bumerang" verwendet werden. Sie kam zum Abschluss des 30. Jubiläums des beliebten Treffs gerade recht. Herzlichen Dank!



Eine Torte für die Begegnungsstätte "Eichenhof"

Das Begegnungszentrum "Eichenhof" begibt sein zehnjähriges Bestehen mit einer festlichen Veranstaltung. Seit seiner Gründung durch eine Kooperation zwischen der TAG Wohnen und dem Caritasverband für Ostthüringen e.V. hat sich der "Eichenhof" zu einem unverzichtbaren sozialen Ankerpunkt im Quartier entwickelt, der insbesondere der Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirkt. Mit vielfältigen Angeboten fördert er das Miteinander und schafft Raum für Begegnungen. Ein Höhepunkt war die große Geburtstagstorte, die mit Staunen und Begeisterung aufgenommen wurde. Das vielfältige Angebot im "Eichenhof", von Schach-Nachmittagen bis hin zu Gesundheits- und Bewegungskursen, wird gern angenommen. "Care-Table", Seniorensport, Gymnastik, Stricken und Häkeln sowie Spielenachmittage unterstreichen das Engagement für ein altersgerechtes und lebenswertes Lusan.

Ehrentafel

Zum Tag des Ehrenamtes wurden am 5. Dezember im Rathaussaal auf einem Festakt Bürgerinnen und Bürger aus unserem Stadtteil ausgezeichnet

Silberner Simson
Dr. Günther Linsel

EhrenamtsCard
Ronny Erbstößer
Uwe Lehmann
Jörg Sandel

Ehrenurkunde
Bodo Wagner

Selbsthilfegruppe ausgezeichnet

Die Selbsthilfegruppe "Initiative gegen den Herztod" mit Sitz in Lusan, Otto-Rothe-Straße 14, wurde mit dem "Selbsthilfepreis Thüringen" geehrt. Großes Lob gilt dabei Irene Trinks für ihre langjährige und verdienstvolle Arbeit, die im Rahmen der "Initiative gegen den Herztod" der Bewältigung besonderer Lebenssituationen dient.



Foto: Schultheiß

"Wähle 1-2-3 auf dem Telefon..."

In die 50-jährige Geschichte der Kindertagesstätte "Traumwelt" der Johanniter eingetaucht



Etwas Besonderes wurde zum 50. Jubiläum der Kindertagesstätte "Traumwelt" geboten: Die Erwachsenen konnten sich in einer chronologischen Ausstellung anhand von Fotos und anderen Dokumenten über die Geschichte der Tagesstätte informieren. Vor allem ehemalige Mitarbeiterinnen erkannten sich auf den Fotos wieder und unterhielten sich angeregt mit ihren einstigen Kolleginnen. Logisch, dass die kleinen Mädchen und Jungen dafür keine Augen hatten. Also

wurde ihnen Gelegenheit gegeben, 50 Jahre in die Vergangenheit einzutauschen. Dazu bot sich die Lusaner Geschichtswerkstatt geradezu an. Welches Spielzeug gab es damals? Wie war um 1980 ein Kinderzimmer eingerichtet? Was ist eine Schreibmaschine oder gar ein Telefon? Es gab Fragen über Fragen und natürlich musste alles probiert werden. Nicht zuletzt erzählte ihnen der Geraer Nachtwächter Geschichten über die Zeit vor der Jahrtausendwende.

Interkultureller Verein: Wer hilft beim Erlernen der deutschen Sprache?

Der Interkulturelle Verein Gera e.V. feierte im September sein 30-jähriges Bestehen. Neben dem Rückblick auf eine erfolgreiche Arbeit wurden die nächsten Ziele ins Auge gefasst. Wie die Vereinsvorsitzende Olga Lange informierte, bleibt auch im kommenden Jahr die Kinder- und Jugendarbeit die wichtigste Aufgabe. Dabei werden weiter insbesondere Kinder und Jugendliche aus der Ukraine und Syrien bei der Bewältigung des schulischen Alltags unterstützt. Sie erhalten unter anderem Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch.

Für die Deutschförderung sucht der Verein ehrenamtliche Lehrer, die vielleicht nicht mehr im Schuldienst sind und sich noch engagieren möchten. Interessierte Lehrer können sich telefonisch unter der Nummer 7119082 oder E-Mail unter ikvgera@gmx.de melden.

Für Erwachsene mit einer Migrationsgeschichte liegt der Schwerpunkt der Arbeit des Vereins auf Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs. So ist gemeinsam mit dem Jobcenter Gera eine Vortragsreihe über den gesetzlichen Rahmen und praktische Tipps zur Beschäftigung in Deutschland geplant.



Oberbürgermeister Kurt Dannenberg gratuliert den "dienstältesten" Vereinsmitgliedern Wladimir Bogdanov, Olga Lange, Vorsitzende, und Evelyn Fichtelmann (von links) zum 30-jährigen Jubiläum.

Foto: IKV

Neue Bäume braucht die Wiese...

Trotz des kalten Wetters wurden einen Monat vor dem Weihnachtsfest auf Initiative des Vereins Naturfreunde Gera auf einer Wiese in der Berta-Schäfer-Straße 39 in dreieinhalb Stunden junge Bäume gepflanzt. Die fleißigen Leute machten den Anfang, das rund 2100 Quadratmeter umfassende Gelände, auf dem die Grundschule "Am Birkenwäldchen" stand, mit Genehmigung der Stadtverwaltung neu und nachhaltig zu gestalten. Vereinsvorsitzender Maik Gerstner ging mit Bäumchen, Handwerkzeug und Engagement voran.

17 verschiedene Pflanzen steuerte allein Grit Hempfling aus Eisenberg bei. Sie hatte von einer Freundin gehört, dass an dem Samstagmorgen in Lusan eine Wiese zu einem Wäldchen werden soll und war spontan hingefahren. Ihr waren die jungen Bäume in ihrem Garten zuviel geworden und sie freute sich, dass sie helfen konnte.

Wer ebenfalls im Garten Bäumchen hat, die einfach aufgingen und nicht weiß wohin, der meldet sich bitte bei Maik



Sie waren die ersten Akteure, die auf dem ehemaligen Areal der Schule "Am Birkenwäldchen", Berta-Schäfer-Straße, neue Bäume pflanzten (von rechts): Grit Hempfling, Marcel Meshoul, Maik Gerstner und Intizam Khudaverdiev .

Gerstner unter seiner Handy-Nummer 015123635830 oder per E-Mail unter gera@naturfreunde.de, denn es sind auf dem Areal noch weitere Pflanzaktionen geplant.

Zu den gepflanzten Baumarten gehörten Eiche, Eibe, Apfel, Birne, Ahorn und Buche, Kastanie, Tanne und Buche und Pflaume. Invasive Baumarten wie Götterbaum sind nicht gefragt.

"Plauderstündchen"

Die Lusaner Geschichtswerkstatt lädt in die Kastanienstraße 7 ein

16. Januar, 17 Uhr:
„Gera - von Fettgüschchen und Brummhüchsen“

Stadtführer Uwe Lehmann liest aus seinem neuen Buch, wie liebenswert und spannend es in Gera zugehen kann.

5. Februar, 15 Uhr:

„Uranerzbergbau rund um Ronneburg“

Vernissage zur Ausstellung von Gunter Giermann.

13. Februar, 17 Uhr:

„Spurlos verschwunden“

Als Dörfer in Thüringen Opfer des Uranerzbaus wurden. Im Gespräch mit Annerose Kirchner.

27. Februar, 17 Uhr:

"Zeppeline über Gera"

Vortrag über die Geschichte der Luftschiffahrt und wie Zeppeline über Gera fuhren; von und mit Dieter Bauke vom Kulturbund Gera e. V.

13. März, 15 Uhr:

"Frauenpower und das seit Jahrhunderten in Gera"

Mit Eva-Maria Strauß-Eberhardt.

Der "Wetterprophet" ist erst im Frühjahr wieder intakt

Mitte November wurde der "Wetterprophet", eine Sonnenuhr mit Windspiel, demontiert. Seit 1984, also genau 40 Jahre, stand sie im damaligen Rosenhof in der Kastanienstraße. Nun war die von Herbert Enke geschaffene Sonnenuhr in die Jahre gekommen und wird nun in Mückern von der Metallbaufirma Frank Schießler repariert und restauriert. Den Transport übernahm die Stadt Gera.

Die Kosten der Restaurierung belaufen sich auf rund 6500 Euro. Die Finanzierung erfolgt zum Großteil durch die TAG Wohnen und weiter über den "Aktionsfond Lusan", die Ortspauschale Lusan und die Stadt Gera.

Der "Wetterprophet" wird auseinandergenommen und gereinigt. Nach der Entfernung von Graffiti erfolgt das Verlöten der Risse. Danach werden die Bauteile mit Schwefel eingefärbt. Anschließend geht es an die Standrohrverkleidung und das Windspiel. Da die gesamten Arbeiten sehr aufwendig sind, kann die Sonnenuhr, auch witterungsbedingt, erst im Frühjahr 2025 aufgestellt werden.



Die Demontage der Sonnenuhr "Wetterprophet" in der Kastanienstraße war sehr aufwendig. Foto: Schultheiß

1000-Euro-Projekte im Wohnquartier gesucht

Sie wohnen in Lusan und haben Ideen zur Gestaltung und Verschönerung unseres Stadtteiles? Dann laden Sie im Internet auf der Homepage stadtteilbuero-lusan.de unter den Rubriken "Aktionsfonds Lusan" und "Links & Downloads" einen Projektantrag für den "Aktionsfonds Lusan" herunter. Einfach ausfüllen, unterschreiben und an das Stadtteilbüro senden bzw. dort abgeben. Oder lassen Sie sich zum Thema beraten. Im Weiteren entscheidet der Beirat des Aktionsfonds drei Mal pro Jahr über die eingereichten Anträge der Bürgerinnen und Bürger oder Vereine, die mit bis zu 1000 Euro unterstützt werden. Der Eigenanteil beträgt zehn Prozent.

Die nächste Frist der Antragsabgabe ist der 25. März 2025.

Juristische Beratung im Stadtteilbüro

Informationen und Beratung von rechtlichen Fragen gibt Rechtsanwalt Christian Klein am **8. Januar, 12. Februar und 12. März**, 15 bis 17 Uhr, im Stadtteilbüro. Für die kostenlose Sprechstunde bitte im Stadtteilbüro anmelden.

Fortsetzung von Seite 3

Was ist eine Ortspauschale?

pers", der Ehrenamtsempfang des Ortsteilrates Lusan, Trainingsmaterial für den Lusaner Sport Club e.V. sowie Mittel für den Förderverein der Integrierten Gesamtschule.

Kann nicht verbrauchtes Geld ins Folgejahr übertragen werden?

Dies ist aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht möglich.

Welche Projekte sind 2025 geplant?

Bisher liegt ein Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Gera-Lusan vor. Der Ortsteilrat entschied sich für die Förderung der Aufführung eines Mini-Weihnachtsoratoriums nach Johann Sebastian Bach.

Es fragte Dietmar Walther.

Antwort auf Leserfragen aus der Stadtverwaltung

Gibt es für das "Plzen-Center" aktuelle Pläne?

Bereits 2018 hatte der Stadtrat auf Antrag des Vorhabenträgers die Einleitung eines Planverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan VB/90/18 Einzelhandelsstandort (EHS) „Plzen-Center Lusan“ beschlossen. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangene Stellungnahmen ergaben erheblichen Überarbeitungsbedarf am Konzept.

Nach Eigentumserwerb des Grundstücks durch den Vorhabenträger wurde ab 2021 der Planungsprozess neu gestartet. Die städtebaulichen Ziele sollten einvernehmlich über einen städtebaulichen Rahmenplan abgestimmt werden. Die Pläne des Investors, der an dem Vorhaben festhält, werden berücksichtigt.

Das dafür gewonnene Büro war leider nicht in der Lage, die Aufgabenstellung abzuarbeiten. Die Arbeitsergebnisse entsprachen nicht den Erwartungen der Stadtverwaltung. Unter anderem wurden

die wirtschaftlich notwendigen Rahmenbedingungen des Investors nicht berücksichtigt.

Die Zusammenarbeit mit dem Büro wurde in diesem Jahr beendet und eine neue Ausschreibung der Planungsleistung durchgeführt.

Schließlich konnte für die Erarbeitung des Rahmenplanes ein Büro gewonnen werden, das gut mit öffentlichen Auftraggebern zusammen arbeitet und umfassende Erfahrungen im Bereich Kommunikation und Beteiligung vorweist.

Dem Angebot liegt ein ganzheitliches Konzept zugrunde, das eine zügige und zielgerichtete Bearbeitung in den nächsten sechs bis acht Monaten erwarten lässt. Der Rahmenplan dient als Basis für die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

Das vorrangige Ziel besteht darin, eine ganzheitliche und nachhaltige Ausrichtung zu gewährleisten und entsprechende Funktionen und Nutzungen zu verorten, wodurch auch konkrete öffentliche Maßnahmen für die nachhaltige Entwicklung des Stadtteilzentrums Lusan abgeleitet werden, die dann mittels Städtebauförderung unterstützt werden können.

Wann kommt das Freibad?

Für die Errichtung eines Freibades in Lusan sind im Stadthaushalt 2025 derzeit keine finanziellen Mittel eingestellt, da die Standortfrage noch nicht abschließend geklärt ist.

Was geschieht am künftigen "Campus" ?

Die Baufeld-Freimachung wurde abgeschlossen, sodass im September mit der Realisierung der Teilobjekte "Sanierung und Erweiterung des Gebäudes der 4. Regelschule" und "Ersatzneubau Zweifeld-Sporthalle" begonnen werden konnte. Derzeit agieren neben dem Unternehmen für den selektiven Rückbau im Schulgebäude der Rohbauunternehmer für die Sanierung des Schulgebäudes. Es erfolgen Erd- und Spezialtiefbau für die Sporthalle. Seit November laufen termingerecht Kanalbauarbeiten im Bereich der Grundleitungen der Sporthalle und der Aushub der Fundamente.

Ist die Brücke bald fertig?



Die Bauarbeiten verlaufen nach Plan. Zurzeit werden die Widerlager und die Pfeiler hergestellt. Fertig werden soll die Fußgängerbrücke im 3. Quartal des nächsten Jahres.



Mit "Innehalten" ist der Sinn des "Lebendigen Adventskalenders" beschrieben. Innehalten von der Hektik des Alltags, dem Stress... So fanden sich am Sonntag, dem 1. Advent, in der Katholischen Kirche "Heiliger Maximilian Kolbe" Menschen zusammen, um symbolisch das erste Fenster dieses Kalenders zu öffnen. Wohlgemerkt ging es darum, sich besser zu verstehen, gemeinsam zu singen, zu plaudern und zu beten. Rechts neben diesem Foto finden Sie die nächsten Stationen des "Lebendigen Adventskalenders", nachdem diese Stadtteilzeitung in Lusan ausgelegt wurde. An jedem Tag können Sie in ein anderes Türchen schauen, Leute kennenlernen und ins Gespräch kommen, einfach "Innehalten".

"Lebendiger Adventskalender" in Lusan

Montag, 9.12.

Ingo Machleidt, Adlerstraße 5

Dienstag, 10.12.

Alexander Bachmann, Am Heeresberg 8

Mittwoch, 11.12.

Begegnungsstätte "Eichenhof"

Eichenstraße 11 b

Donnerstag, 12.12.

Tim Günther, Schänkenberg 28

Freitag, 13.12.

Kita „Traumwelt“, Kastanienstraße 3

Samstag, 14.12.

Kirche St. Barbara, Lusaner Straße

Sonntag, 15.12.

SOS-Kinderdorf, Lusaner Straße 8

Montag, 16.12

Otegau-Remise, Lusaner Straße 7

Dienstag, 17.12.

Seniorenheim „Edith Stein“

Auerbachstraße 3

Mittwoch, 18.12.

Familie Kirchner, Lusaner Straße 46

Donnerstag, 19.12.

Praxis Dr. Tapas Pechy, Platanenstraße 5

Freitag, 20.12.

Therapiezentrum, Zeulsdorfer Straße 10

Samstag, 21.12.

Winterkirche Unterröppisch

Sonntag, 22.12.

Hawel, Weidenstraße 8

Montag, 23.12.

Marion Klein, Sommerleithe 29

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kindervereinigung e.V. Gera

Tel. 204 265 94

kindervereinigung-gera.de

mail@kindervereinigung-gera.de

Redaktion:

Stadtteilbüro Gera-Lusan

Werner-Petzold-Straße 10

Tel. 204 228 54

stadtteilbuero-lusan.de

info@stadtteilbuero-lusan.de

Layout/Fotos (8):

scriptMedia Walther

Auflage:

5000 Exemplare

Belichtung und Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

Redaktionsschluss: 3.12.24

Gefördert vom Städtebau-förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" durch Bund, Land Thüringen und Stadt Gera



Larissa Kirchner und Kinder gehörten zu den zahlreichen Besuchern des Martinsfestes, das in der katholischen Kirche mit dem Martinsspiel begann. Anschließend ging es mit Martin, Pferd und vielen bunten Lampions zum Seniorenheim "Edith Stein". Danach warteten im evangelischen Gemeindezentrum "Sankt Ursula" die Martinsbrötchen, um geteilt zu werden.